

Mobil rund um die Schule

Mobilitätsbildung und
Verkehrserziehung an
Schulen in der Bildungsregion
Berlin-Brandenburg

- ... der Verkehrsmittel
- ... des Autos
- ... der Elektromobilität
- ... zum autonomen Fahren
- ... der Städte
- ... des ländlichen Raums
- ... der Verkehrserziehung
hin zur Mobilitätsbildung



4. Vom Dampfautomobil zum modernen Auto (1875)

Auto und Motorrad sind heute Selbstverständlichkeiten, über die sich keiner mehr wundert.

Aber das war nicht immer so. Wohl träumten die Menschen schon immer davon, ein Fahrzeug, ein Mobil, zu haben, das sich „auto“, das bedeutet frei und von selbst bewegen könnte, das also auch nicht von Pferden gezogen werden müßte, sondern eben ein Auto-mobil, ein Selbst-Fahrzeug sein würde.

So waren es vor allem die Sportsleute, die den Sieg für das Auto errungen haben. Zuerst die Erfinder, dann die Sportler! Und wenn wir heute große Lastwagen, schnittige, schöne Personenwagen und bequeme Autobusse sehen, dürfen wir an alle die denken, denen wir sie verdanken. Wir hoffen auch, daß mit der Zeit die Straßen verbessert und neue schöne Autostraßen gebaut werden und daß die Zahl der Verkehrsunfälle geringer wird.

Das Erfinderbüchlein, Marholdverlag (o.J.)

Grundlagen

KMK-Empfehlung	
Schulgesetz Berlin § 12	Brandenburgisches Schulgesetz §12
Grundschulverordnung Berlin § 13	
	Erlass „Partnerschaften Polizei und Schule“
Rahmenlehrplan für Berlin und Brandenburg	
Verkehrssicherheitsprogramm Berlin-sicher-mobil	Verkehrssicherheitsprogramm Sicher unterwegs in Brandenburg
Berliner Mobilitätsgesetz	



Berliner Mobilitätsgesetz (MobG BE)

§ 11a Förderung einer umfassenden **Mobilitätsbildung** durch Angebote für alle Bewohner Berlins

§ 17 (3) **Verkehrssicherheitsprogramm**: Maßnahmen, die der Herstellung der Schulwegsicherheit und der Sicherheit im Umfeld von Einrichtungen zur Kinderbetreuung bei konkreten Gefährdungen von Kindern dienen

§ 17a (1-3) Förderung eines umfassenden Ansatzes des **schulischen Mobilitätsmanagements** durch Entwicklung eines umsetzungsbezogenen Konzepts

§ 17a (5) **Gremien** an Schulen, an denen es Hinweise auf Probleme mit der Schulwegsicherheit gibt, aus Schülerinnen und Schülern, Eltern, Schulpersonal und relevanten Akteuren

§ 17 a (7) Verstetigung des Projekts „**Kinderstadtplan**“

§ 50 (7) Förderung der **Selbstständigkeit von Kindern** im Fußverkehr

§ 51 (7) **Schulwegpläne** für alle Schulen, die Klassen der ersten bis sechsten Jahrgangsstufe haben

§ 51 (8) Förderung des Einsatzes von **Schülerlotsen** und anderen Verkehrshelfern im Rahmen der Schulwegsicherheit

Erlass Partnerschaften Polizei und Schule in Brandenburg

Vorbemerkung:

Bildung regionaler kooperativer Netzwerke

Ziele:

Umfassende Vorbereitung auf eine aktive und unfallfreie Teilnahme am Straßenverkehr: u.a. Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung

Zielgruppen:

Lehrkräfte, sonstiges pädagogisches Personal, Schüler und Eltern
Polizei als Initiator, Berater und Unterstützer

Benennung von Ansprechpartnern:

- auf der Landesebene (Strategieebene)
- auf der regionalen Ebene (Konzeptionelle Ebene)
- auf der lokalen Ebene (Durchführungsebene)

Präventions- und Handlungsfelder:

Zielgruppenorientierte Verkehrsunfallprävention, insbesondere

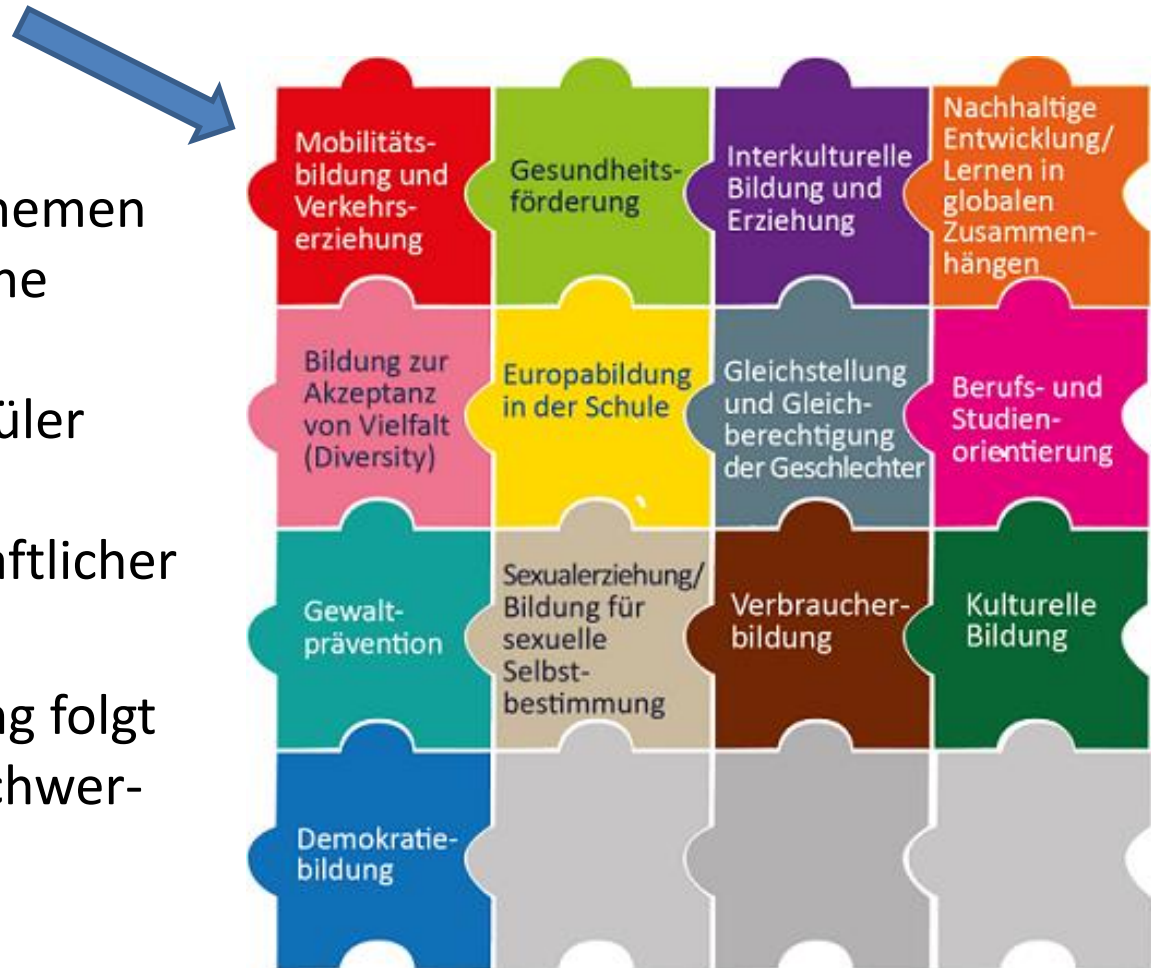
- Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung
- Radfahrausbildung und -prüfung im öffentlichen Verkehrsraum
- Schulwegsicherung zum Schuljahresbeginn

- Berlin/Brandenburg
- Klasse 1-10
- Alle Schulformen
- Übergreifende Themen im Teil B des RLP
- Ergänzung durch Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR)

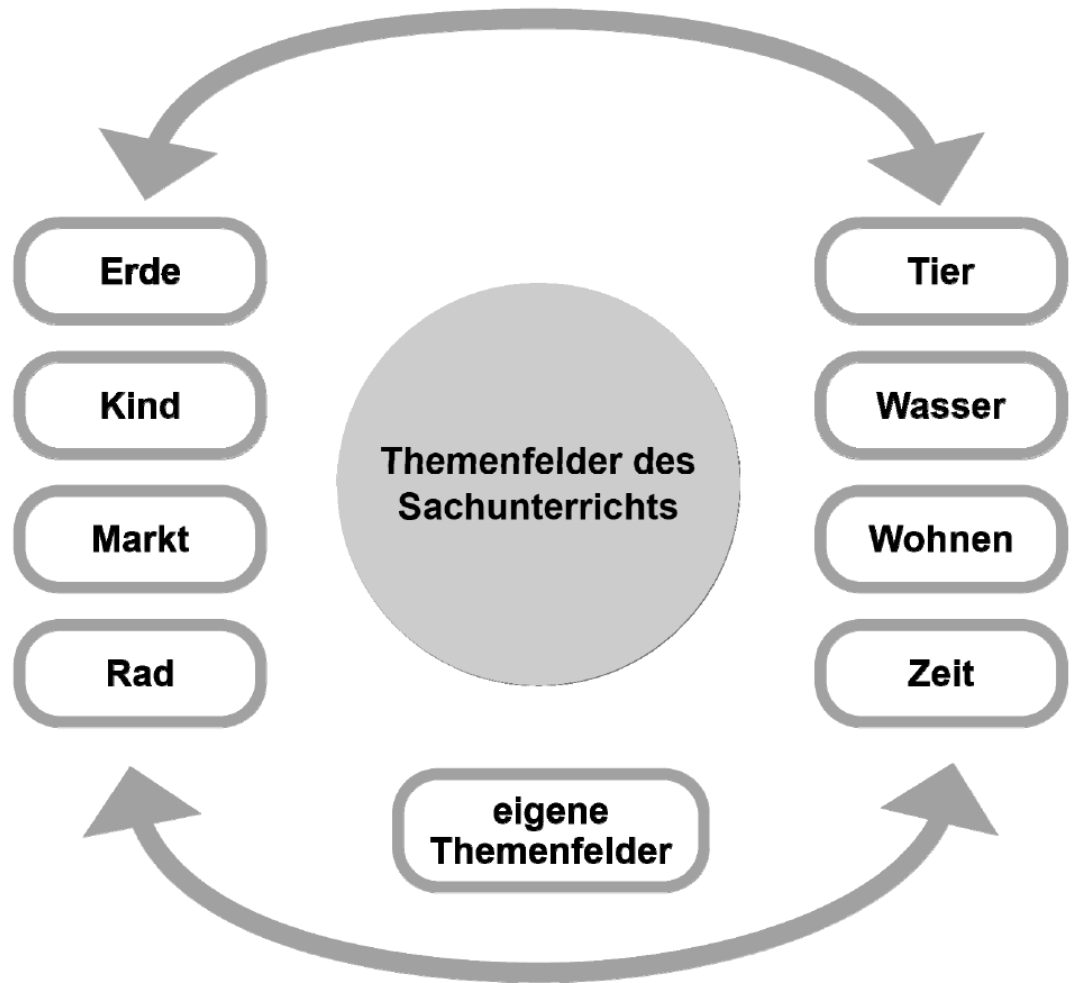


Die übergreifenden Themen sind für die persönliche Lebensgestaltung der Schülerinnen und Schüler bedeutsam und von besonderer gesellschaftlicher Relevanz.

Ihre Zusammenstellung folgt bildungspolitischen Schwerpunkten.



Anknüpfend an die im Sachunterricht gelegten Grundlagen trägt die Schule fachübergreifend, fächerverbindend und **im Unterricht aller Fächer** zur Förderung der Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung bei.



VISION ZERO.

Keiner kommt um. Alle kommen an.

Ziel der „Vision Zero“:

Keine Toten und Schwerverletzten im
Straßenverkehr

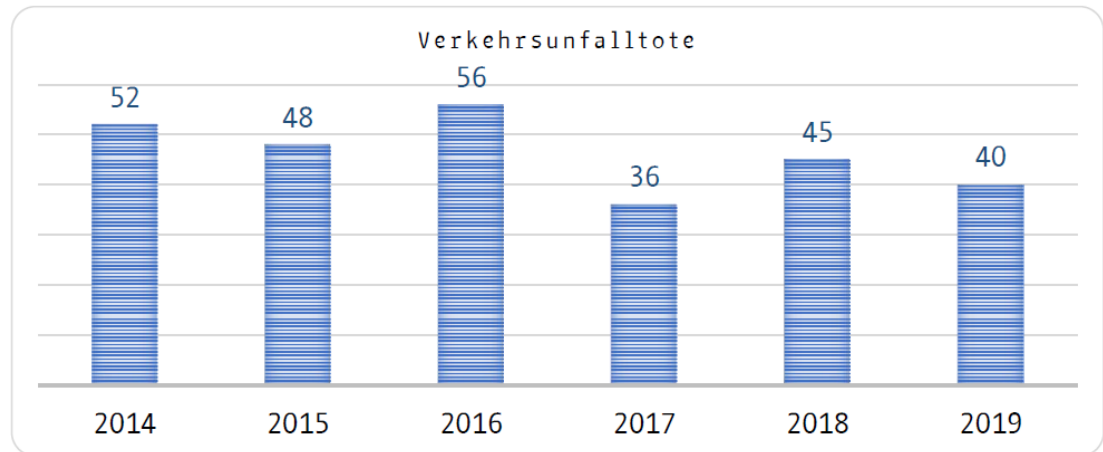


Globales Ziel 13 für nachhaltige Entwicklung:
Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des
Klimawandels und seiner Auswirkungen
ergreifen

In Berlin ereigneten sich im Jahr 2019 insgesamt 147306 registrierte Verkehrsunfälle.

Dabei wurden

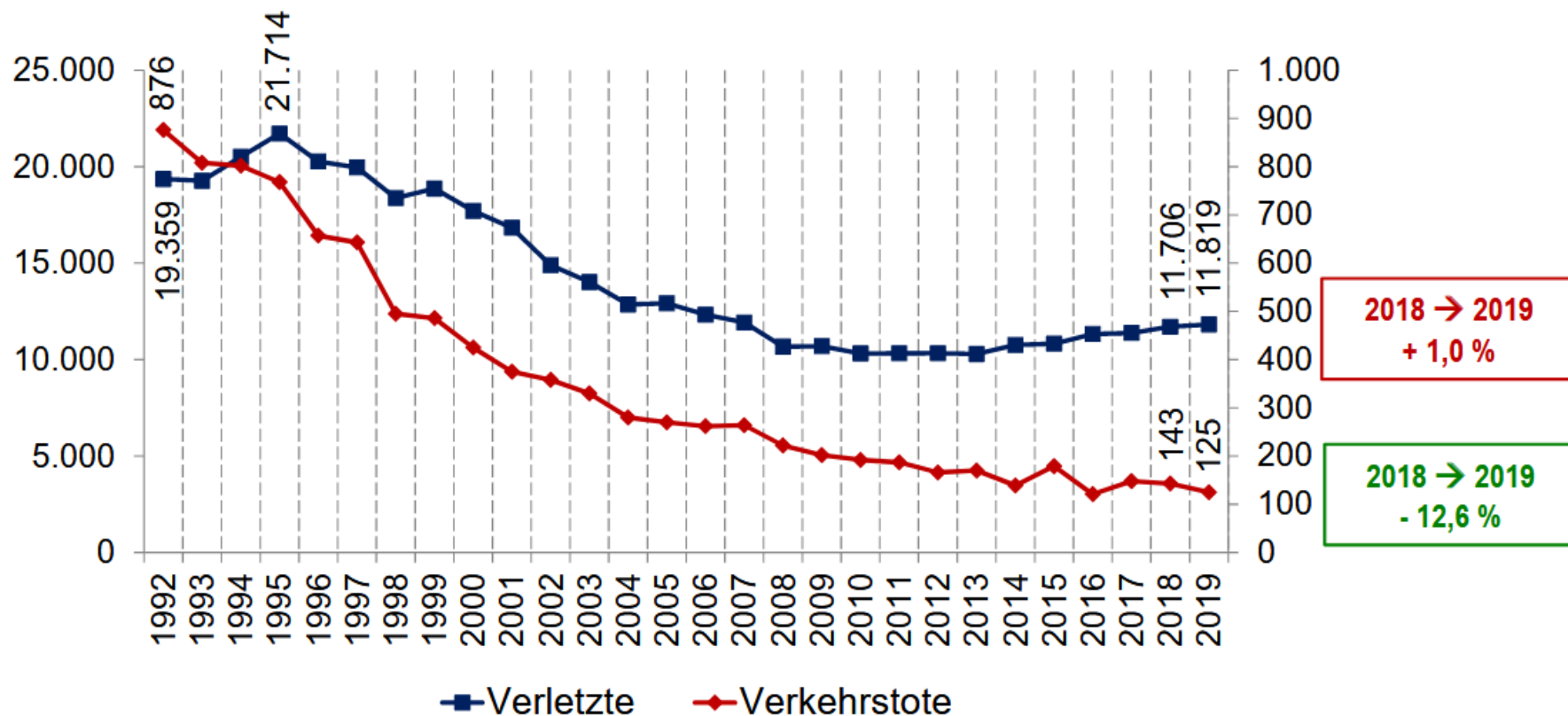
- 15 458 Personen leicht verletzt,
- 2 299 Personen schwer verletzt und
- 40 Personen getötet.



Pressekonferenz der Polizei Berlin zur Verkehrssicherheitslage 2019 in Berlin
Stand: 18.03.2020

2020 wurden 17 Radfahrende getötet gegenüber 6 im Jahr 2019.

Verletzte und Verkehrstote in Brandenburg seit 1992



MIK, Pressekonferenz 21.02.2020

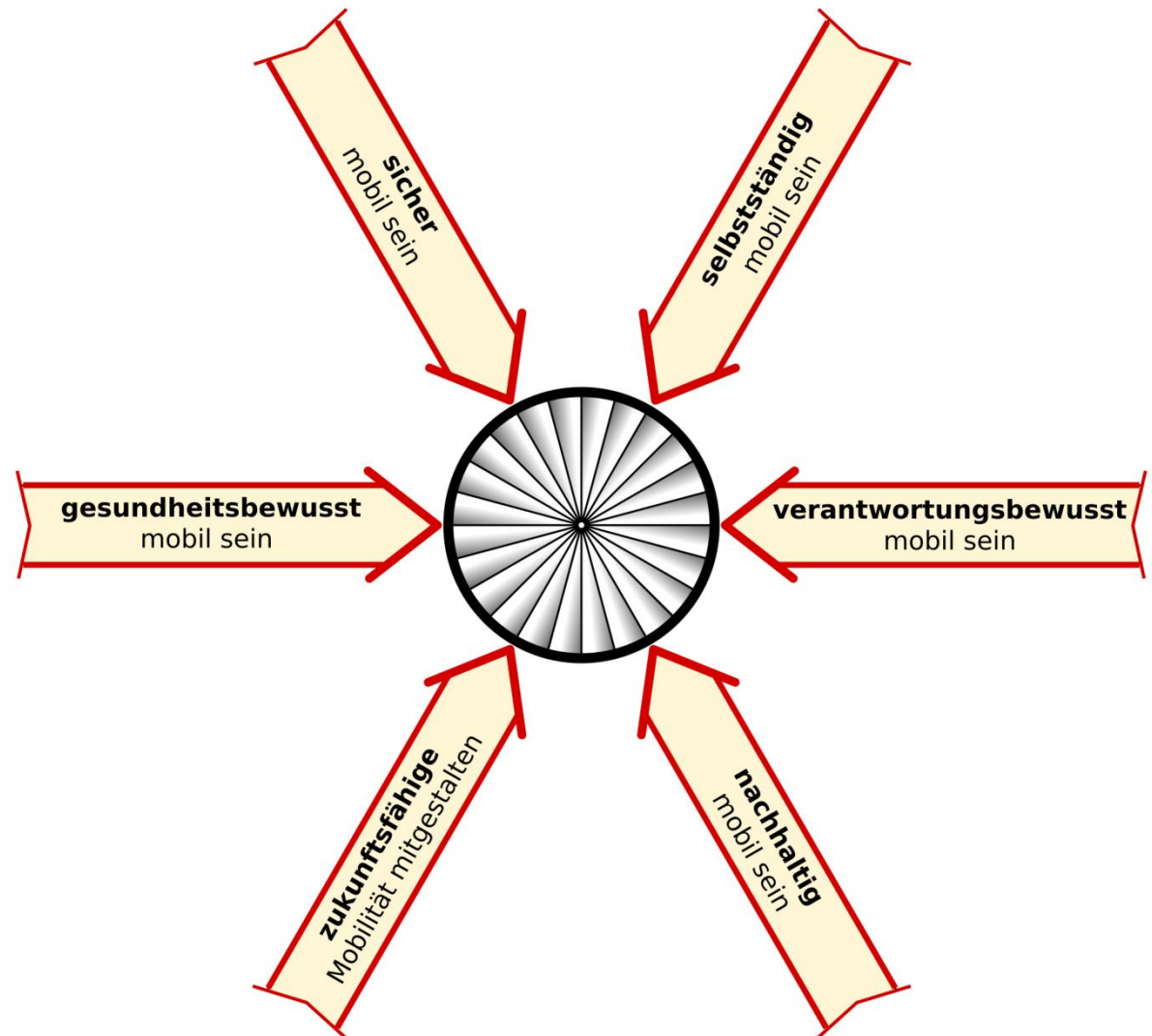
Entwicklung der CO₂-Emissionen in Berlin

Die Aufteilung der Emissionen nach Emittentensektoren in Mio. Tonnen CO₂ stellt sich in der Verursacherbilanz wie folgt dar:

Jahr	Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau & Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr 	Haushalte, Gewerbe, Handel & Dienstleistungen und übrige Verbraucher
2010	1.728	4.874	15.815
2011	1.800	4.902	13.945
2012	1.668	4.954	14.226
2013	1.536	5.130	14.731
2014	1.360	5.542	13.232
2015	1.326	5.346	12.807
2016	1.250	5.512	13.290
2017	1.169	5.607	12.340

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die aus den Zielen der KMK-Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung abgeleiteten Kernkompetenzen werden im OHR definiert und in der Handreichung beschrieben.



Selbstständig mobil sein

Diese Kernkompetenz umfasst die eigenständige Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr unter Nutzung verschiedener Mobilitätsformen.

Sicher mobil sein

Diese Kernkompetenz erstreckt sich auf die risikobewusste, gefahrenvermeidende und der Situation angepasste Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr unter Nutzung verschiedener Mobilitätsformen sowie unter Beachtung der eigenen sensomotorischen Entwicklung und des Reaktionsvermögens.

Verantwortungsbewusst mobil sein

Diese Kernkompetenz schließt die umsichtige, rücksichtsvolle und kooperative Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ein und befähigt dazu, den Verkehr als soziales System zu erkennen.

Gesundheitsbewusst mobil sein

Diese Kernkompetenz beinhaltet die Erweiterung der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit in Zusammenhang mit einer gesundheitsbewussten Teilnahme am öffentlichen Verkehr.

Nachhaltig mobil sein

Diese Kernkompetenz impliziert die umweltbewusste und ressourcenschonende Teilnahme am öffentlichen Verkehr sowie die Anpassung des Mobilitäts- und Verkehrsverhaltens an die Erfordernisse des Klimaschutzes.

Zukunftsfähige Mobilität mitgestalten

Diese Kernkompetenz umschließt die Teilhabe an den sozialen, technischen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungsprozessen in der Gesellschaft für die Mobilität der Zukunft.

Verknüpfung mit den Fachteilen des Rahmenlehrplans

Fach	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte des RLP	Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte	Kompetenzfeld
	3.12 Mechanische Schwingungen und Wellen	9/10	- Kenngrößen mechanischer Wellen - Schallerzeugung, Schallausbreitung	- Fahrzeuggeräusche in Abhängigkeit von der Fahrzeugart und anderer Faktoren (Geschwindigkeit, Motordrehzahl, Untergrund)	b
Politische Bildung	3.2 Leben in einer globalisierten Welt	7/8	Globale Risiken und Nachhaltigkeit - Fallbeispiele z. B. Umwelt- und Klimaschutzpolitik, Energiepolitik, Umgang mit Ressourcen	- Biokraftstoffe - globaler Handel mit Altfahrzeugen - Anteil des Verkehrs an Flächenversiegelung - Problematik von Fernreisen (Flugverkehr, Kreuzfahrten) - Zukunftswerkstatt zum Thema Mobilität und Verkehr	e
	3.5 Demokratie in Deutschland	9/10	Politische Willensbildung und Entscheidungen - Formen der Bürgerbeteiligung	- Kinder- und Jugendbeteiligung, Beteiligung an Straßenplanungen	k.A.
Sachunterricht	3.1 Erde	1-4	Wo befindet sich unsere Erde im All und wie ist sie aufgebaut? - Wetter, Klima und Klimawandel		a
		1-4	Wo leben wir? (Europa - Deutschland – unser Bundesland: Berlin bzw. Brandenburg) - Lage des eigenen Bundeslandes in Deutschland; Stadtbezirke bzw. Kreise - Nahraum (Schule, Zuhause, Schulweg)	- Schulplan/Stadtplan zeichnen/ergänzen - Exkursion planen und durchführen - Kinderstadtplan - Schulwegplan	a
		1-4	Wo leben wir hier? - Kommune, Landkreis, Bezirk, Stadt, Landeshauptstadt - öffentliche Einrichtungen	- Bildreihe zusammenstellen: Von der Wirklichkeit zur Karte - Kinderparlament besuchen - aktuelle Entscheidungsfindung verfolgen	k.A.

Tabelle zur Einordnung von Themen und Projekten

Schule		Datum													
Jgst.	Fach	DE	MA	FS	MU KU	SPO	SU	GEWI	NAWI	Ethik	WAT	fächer- verbindend	fach- übergrei- fend	Projekt	Ganztag
1/2															
3/4							Radfahr- ausbil- dung								
5/6															
7/8															
9/10															
11/12															

Ergänzend können jedem Thema ein oder mehrere Kompetenzfelder der Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung zugeordnet werden:

- a) selbstständig mobil sein
- b) sicher mobil sein
- c) verantwortungsbewusst mobil sein
- d) gesundheitsbewusst mobil sein
- e) nachhaltig mobil sein
- f) zukunftsfähige Mobilität mitgestalten

Inhalt



Vorwort

- 1 Einleitung
- 2 Kompetenzfelder
- 3 Die Verknüpfung mit den Unterrichtsfächern
- 4 Unterrichtsbeispiele für die Jahrgangsstufen 1 bis 10
- 5 **Serviceteil**
 - 5.1 Gesetzliche Regelungen
 - 5.2 Aufgaben der Beauftragten für Mobilitätsbildung
 - 5.3 Tabelle zur Einordnung von Themen und Projekte
 - 5.4 Angebote von „Berlin Sicher Mobil“
 - 5.5 Angebote im Land Brandenburg
 - 5.6 Auswahl von Internetseiten zur Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung
 - 5.7 Literaturempfehlungen zum Thema Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung



**Handreichung
für das übergreifende Thema
MOBILITÄTSBILDUNG UND
VERKEHRSERZIEHUNG**

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/verkehrserziehung/>



- Handreichung
- Ergänzungen:
 - Gesellschaftliche Teilhabe (Inklusion)
 - Kindliche Entwicklung
 - Didaktische Hinweise
 - Außerschulische Lernorte
 - Schulwegsicherheit und Radfahrausbildung
 - Wettbewerbe und Auszeichnungen
 - Ansprechpartner und Kooperationen
 - Aktuelles

Arbeits- und Erkundungsheft für Schüler der Klassen 3 und 4

Übungen zu den Themen:

- Aufmerksamkeit im Straßenverkehr,
- Orientierung im öffentlichen Personennahverkehr,
- Vorbereitung auf die Radfahrprüfung

Bestellungen:

<https://www.unfallkasse-berlin.de/unterrichtseinheiten>



Berlin-Rallye zur Orientierung im ÖPNV

Unterrichtsprojekt für die 6. Klassenstufe mit Unterstützung durch Moderatoren der Bürgerstiftung Berlin

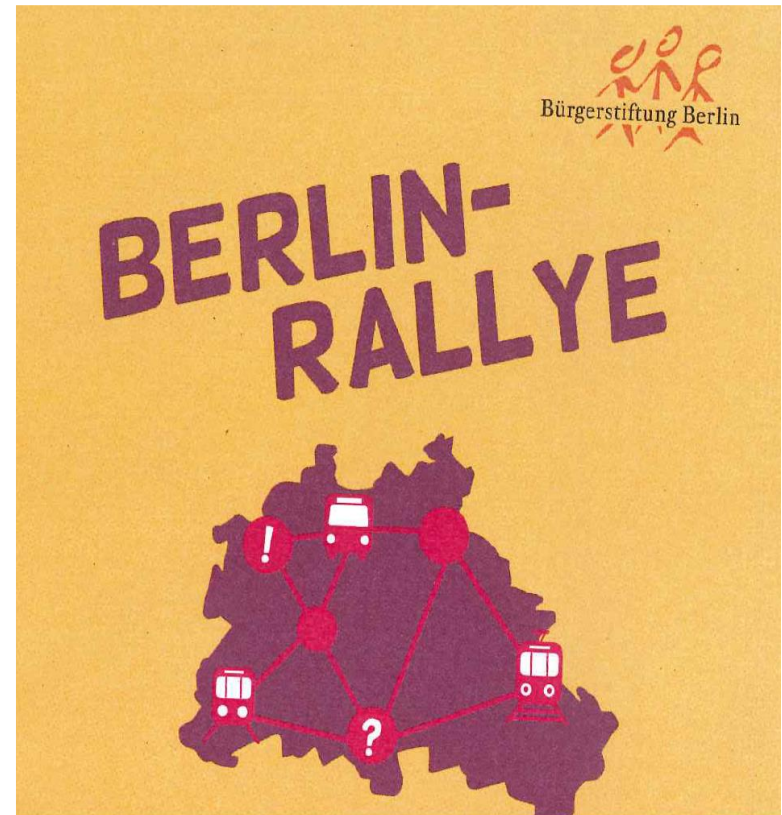
- Vorbereitender Unterricht
„Fit für die Berlin-Rallye“ (Crashkurs)
- Rallye-Tag (6 Unterrichtsstunden):
Lösung von 6 Aufgaben in Kleingruppen,
unterwegs mit Bahn und Bus im Tarifgebiet AB
- Nachbereitung

Informationen und Anmeldungen:

www.buergerstiftung-berlin.de/projekte/berlin-rallye

v.buschmann@buergerstiftung-berlin.de

Tel. 030 711 32 62



Mathematikunterricht in der Grundschule

Themenkiste „Berlin mathematisch“

Lernumgebung 2 : Berliner S+U-Bahn-Netz

Lernumgebung 3: Mit der BVG-Fähre über den Wannsee

Lernumgebung 4: Spielplätze in Berlin

Lernumgebung 6 : Mit der S-Bahn bis zum Mond?

Themenkiste „Länge“

Lernumgebung 4: Die Schulumgebung

Lernumgebung 5: Schatzinsel

Themenkiste „Zeit“

Lernumgebung 5: Klassenfahrt

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/mathematik-naturwissenschaften/mint/i-mint-akademie/i-mint-akademie-grundschule/themenkisten/>



iMINT-Akademie

Bildungs- und Medienzentrum

3. Etage, Raum 303–308

Levetzowstraße 1–2, 10555 Berlin

www.imint.de



„Mobil teilhaben – Kids lernen Verkehr!“

- ist Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung mit Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung,
- ermöglicht selbstbestimmte Teilhabe,
- macht fit für die alltäglichen Herausforderungen im Straßenverkehr,
- enthält speziell aufbereitete Materialien,
- ist online kostenfrei verfügbar.

<https://www.verkehrswacht-medien-service.de/mobil-teilhaben/>



Grundlagen der Verkehrssicherheit

- I. Ich und meine Wege
- II. Wahrnehmung im Straßenverkehr
- III. Sicher im Straßenverkehr unterwegs
- IV. Orientierung und Planung
- V. Sozialverhalten im Straßenverkehr
- IV. Unvorhergesehene Zwischenfälle
- Unterwegs zu Fuß und im Rollstuhl
- Bus fahren lernen
- Bahn fahren lernen
- Fahrrad fahren lernen

Mit Helm – aber sicher!

Ein Präventionsprojekt für Schülerinnen und Schüler ab der Sekundarstufe I mit dem Ziel, die persönlichen Gesundheitskompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und die Akzeptanz für das Tragen eines Helmes zu erhöhen.

Bundesverband Kinderneurologie-Hilfe e.V.
Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg
Unfallkrankenhaus Berlin
Warener Straße 7
12683 Berlin

Dana Mroß
Tel.: 030 5681-4426
Fax: 030 5681-4403
E-Mail: info@kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de
Internet: www.kinderneurologiehilfe-berlin.de



Bundesverband
Kinderneurologie-Hilfe e.V.



... Mit Helm – aber
sicher ! ...

Die **Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg** erhielt für ihre Initiative „Mit Helm – aber sicher!“ die Auszeichnung für ihre kommunikative und praktische Präventionsarbeit in der Verkehrssicherheit mit Jugendlichen. Die Initiative fördert eine fächerübergreifende Auseinandersetzung und Sensibilisierung für das Thema Verkehrssicherheit. Das Projekt ist ein Beispiel für die Zusammenarbeit diverser schulischer und außerschulischer Akteure im Land Berlin.



Programm „Jung+Sicher+Startklar“ (JuS)

Zielgruppe: 15-bis 24-Jährige

Umsetzung: In den Schulen

Durchführung: Geschulte Mitglieder der Verkehrswachten vor Ort gemeinsam mit der Lehrkraft

Optimale Lernumgebung:

- Unterrichtseinheiten im Klassen- oder Kursverband (Projektbausteine)
- praktische Elemente (Simulatoren)

Themen:

- Ablenkung
- Alkohol und Drogen

Berücksichtigung lokaler Besonderheiten der Freizeitgestaltung, der Verkehrsinfrastruktur und bildungs- und berufsgruppenspezifische Vorgaben.



<https://www.verkehrswacht-medien-service.de/sekundarstufe/mobilitaet-junger-fahrer/jung-sicher-startklar-jus/>

Anfragen an
Landesverkehrswacht in Berlin
Kreisverkehrswachten in Brandenburg

Ein Projekt zur Weiterentwicklung der schulischen Radfahrausbildung im realen Straßenverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Hamburg und Sachsen-Anhalt

Projektablauf:
Recherchephase
Erarbeitungsphase
Erprobungsphase
Ergebnisse

<https://www.bund-berlin.de/themen/mobilitaet/radfahren/velokids/>



Gabi Jung (BUND Berlin)
Fon: +49 30 78790031
jung@bund-berlin.de

Angelika Uricher (LVW Berlin)
Fon: +49 30 30401 63
uricher@lvw-berlin.de

- **Temporäre Spielstraßen** sind ein einfaches Instrument, um die Straße gelegentlich wieder als Aufenthalts- und Begegnungsort für Menschen zu nutzen. Konkret wird in der schönen Jahreszeit ein geeignetes Stück Straße an einzelnen Tagen für den Autoverkehr gesperrt.
- Temporäre Spielstraßen erfordern keinen Umbau. Es entstehen nur geringe Kosten.
- Temporäre Spielstraßen sind flexibel und jederzeit reversibel.
- Temporäre Spielstraßen werden von Anwohnenden initiiert und organisiert und fördern eine gute Nachbarschaft.



www.spielstrassen.de/

Ausstellung im Märkischen Museum 26.08.2020 - 30.05.2021

Durch Eingemeindung benachbarter Städte und Gemeinden entstand 1920 eine der größten Städte der Welt. Eine „Politik für alle“ hatte zum Ziel, allen in der Stadt lebenden Menschen einen Mindeststandard bei Bildung, Gesundheit, Wohnen und Erholung zu ermöglichen. Zudem war eine einheitliche Verkehrs- und Stadtplanung möglich. Eine historische und eine aktuelle Zeitebene laden in der Ausstellung zu einer Entdeckungsreise ein. Es geht um Wohnen, Verkehr, Erholung, Verwaltung, um die Anbindung an das Umland und auch um Identität.

Die zentrale Ausstellung des Kooperationsprojekts Großes B – dreizehnmal Stadt des Stadtmuseums Berlin mit den Bezirksmuseen wird begleitet von dem Online-Portal 1000x.berlin mit Fotografien und Biografien aus einhundert Jahren „Groß-Berlin



Für Schulklassen können Workshops oder thematische Führungen durch die Museen direkt online gebucht werden. Für Fragen oder individuelle Wünsche: 030 24002 162

info@stadtmuseum.de
<https://www.stadtmuseum.de/ausstellungen/chaos-und-aufbruch>

Die Stadt neu erleben, etwas für die Gesundheit tun und dabei das Klima schonen: Vom 2. bis 22. September 2021 kannst du wieder für die Aktion **STADTRADELN** in die Pedale treten. Finde dein Team, melde dich an und sammle Kilometer. Ob Arbeitsweg, Einkaufstour oder Ausflug ins Grüne – jeder geadelte Kilometer zählt.

#SCHÜLER*INNENFAHREN

Über Nachwuchsrader*innen freuen wir uns besonders: Unter allen Schüler*innenteams verlosen wir einen Preis.

Kontakt

(030) 9025 1802

berlin@stadtradeln.de

www.stadtradeln.de/berlin/



Verbund 1: Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg
und Treptow-Köpenick

Thomas Liedtke

thomthom@arcor.de

Verbund 2: Friedrichshain-Kreuzberg,
Neukölln und Tempelhof-Schöneberg

Markus Wollschläger

mwollis@gmx.de

Verbund 3: Steglitz-Zehlendorf,
Charlottenburg-Wilmersdorf

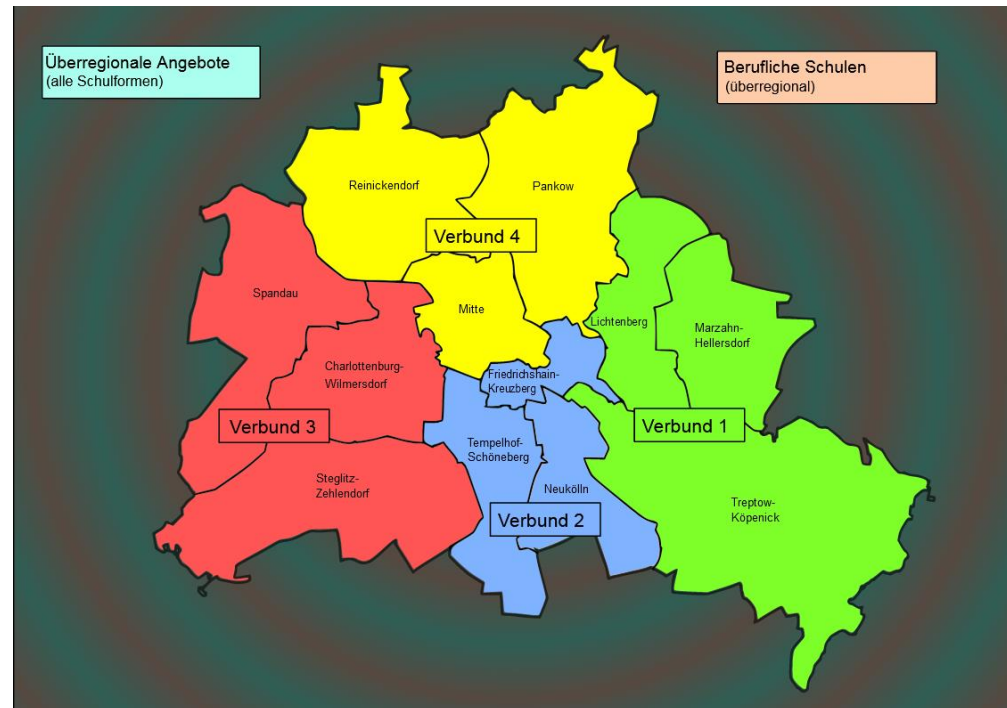
und Spandau

N. N.

Verbund 4: Reinickendorf, Pankow und Mitte

Harald Petters

harald.petters@senbjf.berlin.de



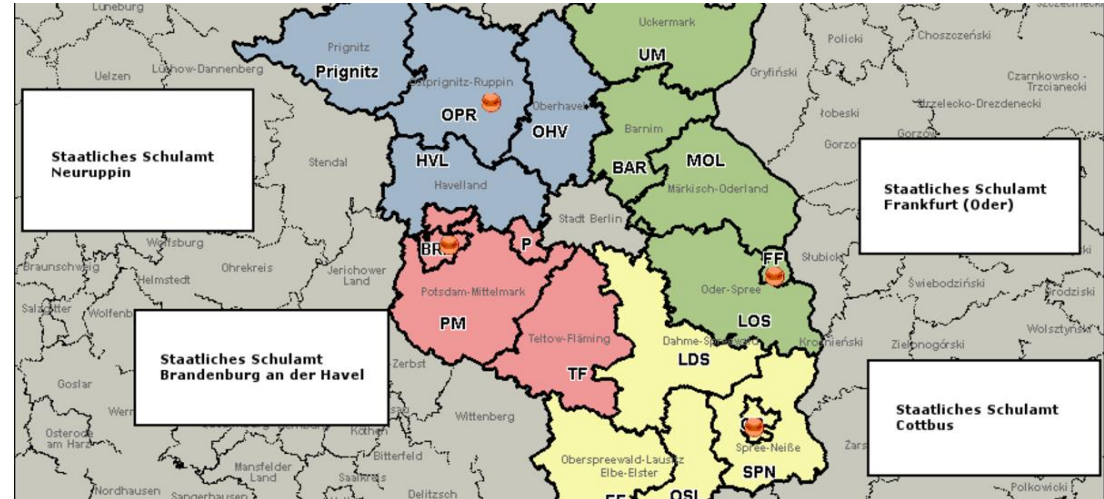
BUSS-Beratende in den Staatlichen Schulämtern:

Neuruppin
Ralf Anske

Frankfurt (Oder)
Peter Wilhelm

Brandenburg an der Havel
Volker Hass

Cottbus
Marcus Dahlke



Vorname.Nachname@
schulaemter.brandenburg.de



Berlin Sicher Mobil ist die Informations- und Kommunikationsplattform zum Verkehrssicherheitsprogramm Berlin, die über Aktivitäten der Verkehrssicherheit in Berlin informiert, einen Zugang zu den Angeboten der Akteure im Berliner Netzwerk für Verkehrssicherheit ermöglicht und die Kommunikation zwischen den Kooperationspartnern der Verkehrssicherheitsarbeit fördert.

berlin-sicher-mobil.de



Das „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“ fördert den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Verkehrssicherheitsarbeit im Land Brandenburg. Dazu gehören Mitarbeiter von Bildungseinrichtungen, Initiativen, Verbänden, Vereinen, Verwaltungen und der Polizei.

netzwerk-verkehrssicherheit.de

Brandenburger Helfer der Verkehrssicherheitsarbeit

Schutzengel Jo

Clarus: Sicherheit durch Sichtbarkeit



Teddy auf dem Schulweg

Kleine Adler für sichere Schulwege



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Harald Petters

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie, II B 4 Pe
harald.petters@senbjf.berlin.de
Fon: 90227 6581

